

Ausgegrenzt. Geflohen. Vernichtet.

Sonderausstellung im gläsernen Treppenaufgang des Salmen über das Schicksal der jüdischen Gemeinde Offenburg

Vor 80 Jahren begann mit der Reichspogromnacht 1938 die Zeit der systematischen staatlichen Verfolgung, Vertreibung und Ermordung der Juden im Nationalsozialismus. Am 22. Oktober 1940 besiegelte die Deportation nach Gurs das Ende der jüdischen Gemeinde Offenburg. An diesem Tag wurden rund 100 Menschen in der Turnhalle der Oberrealschule, dem heutigen Schiller-Gymnasium, zusammengetrieben. Von dort mussten sie den Weg zum Bahnhof für die Fahrt nach Südfrankreich antreten.

Was in dieser Zeit unschuldigen Menschen angetan wurde, ist unfassbar. Nichts davon kann ungeschehen gemacht werden. Aber es kann dafür gesorgt werden, dass nicht erneut Unrecht geschieht. Deshalb zeigt der Fachbereich Kultur im Glasaufgang des Salmen die Sonderausstellung „Ausgegrenzt. Geflohen. Vernichtet.“ Das Schicksal der Offenburger jüdischen Gemeinde.

Der Fokus der Ausstellung liegt auf der Darstellung der Verfolgung und Auslöschung der jüdischen



1934. Junge jüdische Offenburger/innen bei einer Wanderung durch den Schwarzwald.

Foto: Stadtarchiv

Gemeinde während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In verschiedenen bildlichen und textlichen Zeugnissen der Menschen wird eine für immer ver-

nichtete Lebenswelt ein kleines Stück aus der geschichtlichen Dunkelheit gerissen. Eröffnung ist am Montag, 22. Oktober, 17 Uhr, im Foyer des Salmen. Kulturche-

fin Carmen Lötsch begrüßt, es schließt sich eine Führung mit Kurator Volker Ilgen an.

Di. u. Do., 17-19 Uhr, und So., 14-17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

#eislaufen
#sprungpark
#motortrial

**FREI-
ZEIT
ARENA**

MESSE OFFENBURG

27. Oktober bis
24. Februar

www.freizeitarena-offenburg.de

Boule-Meisterschaft

Am Sonntag, 11. November 2018, dreht sich in Offenburg wieder einmal alles um das Spiel mit den kleinen runden Eisenkugeln. Bereits zum 18. Mal finden die Offenburger Boule-Stadtmeisterschaften auf dem Gelände des Burda-Sport-Clubs statt, die in den Jahren zuvor immer auf große Resonanz gestoßen waren. 2017 sollte die letzte Boule-Stadtmeisterschaft auf dem Gelände des Burda-Sport-Clubs stattfinden. Nun gibt es doch noch in diesem Jahr eine Stadtmeisterschaft auf diesem Areal.

Die Sportart Boule ist Nationalsport in Frankreich. Auch in den südlichen Nachbarländern wird diese Sportart von Jung und Alt gespielt. In Deutschland wurde das taktisch anspruchsvolle Spiel vor allem von Frankreich-Urlau-

bern „importiert“ und hat inzwischen viele Boule-Aktive.

Die Meisterschaften werden in der Formationsvariante „Doublette-Formée“ gespielt. Ein Team besteht aus zwei Personen – Männer, Frauen, gemischtes Doppel – auch Kinder sind willkommen und können mitspielen. Das Turnier beginnt um 11 Uhr.

Kurzentschlossene können sich am Sonntag bis 10.30 Uhr bei der Turnierleitung des Burda-Sport-Clubs anmelden. Das Startgeld beträgt 10 Euro pro Mannschaft.

Geldpreise, Urkunden und Pokale warten auf die Siegerinnen und Sieger. Auch sind Gäste und Zuschauer bei den 18. Offenen Offenburger Boule-Stadtmeisterschaften willkommen. Es werden spannende und unterhaltsame Partien erwartet.